

[4052.] Unter heutigem Tage versandten wir unsere

Remittenden-Facturen

in zweifacher Anzahl. Sollten einzelne Handlungen dabei übergangen worden sein, oder mehr Exemplare wünschen, so wollen dieselben gefälligst nachverlangen.

Den auf der Factur befindlichen Bemerkungen bitten wir genaue Beachtung zu schenken; wir erklären ausdrücklich, daß wir diese unter allen Umständen streng aufrecht erhalten werden.

Hamburg, den 20. Februar 1863.

J. F. Richter's Verlag.

[4053.] M. Smit's Akademische Buchhandlung in Gröningen (gegründet 1827) erbittet, gleich nach Erscheinen, gediegene Novitäten in folgender Anzahl:

Bücher.	1 Pädagogik.
1 Archäologie.	1 Pferdekunde.
1 Astronomie.	1 Philologie, altclass.
1 Baukunst.	1 — moderne.
1 Belletrist., höhere.	1 — orient.
1 Biographie.	1 Philosophie.
1 Botanik.	2 Physik.
2 Chemie u. Pharm.	1 Politik.
2 Chirurgie.	1 Reiseliterat. im Allg.
1 Eisenbahnwesen.	1 Sammelwerke.
1 Encyclopädie.	1 Staats- u. Cameral-
1 Erbauungsschr. und	Wissensch.
Predigten.	4 Theologie, protest.
1 Freimaurerliterat.	1 Thierheilkunde.
1 Gartenbau.	1 Unterhalt. im Allg.
2 Geburtshilfe.	1 Zoologie.
1 Gedichte.	
1 Geographie.	1 Musikalien.
1 Geschichte.	
1 Gewerbkunde.	Landkarten.
1 Illustrierte Werke.	1 Atlanten.
1 Jurisprudenz.	
1 Kriegswissensch.	Vertriebsmittel.
1 Kunstliteratur.	2 Placate.
1 Landwirthschaft.	4 Sammelmappen.
1 Literaturwissensch.	30 Prospect, ohne Fir-
1 Malerei.	ma.
1 Maschinenkunde.	2 Subscriptionslisten.
2 Mathematik.	12 Ansichtsfacturen.
2 Medicin. Wissensch.	1 Auktions-Kataloge.
1 Musikwissenschaft.	1 Autographen-Kata-
1 Naturgesch. im Allg.	loge.

verbittet sich aber jede unverlangte Zusendung von alten Büchern, wenn auch mit neuen Titeln.

Diejenigen Herren Verleger, welche bis jetzt noch nicht mit mir in Verbindung getreten, ersuche ich in gegenseitigem Interesse, sich nach meiner Solidität zu erkundigen.

Referenzen stehen bei den Herren Fréderik Müller, Antiquar in Amsterdam, und bei dem Bankhause J. C. van Hasselt hier zu Diensten, ebenso bei sämtlichen Collegen in Holland.

Gröningen, den 19. Februar 1863.

M. Smit,
Akademische Buchhandlung.

Forderungen an Herrn Wallhaus, vormals in Hersfeld, betreffend.

[4054.]

Mit Bezugnahme auf das von mir und meinem Vorgänger in Hersfeld, Herrn Wallhaus, am 1. Octbr. 1861 erlassene Circular, worin letzterer sich verpflichtete, seine Geschäfts-Passiva in der D.-M. zu tilgen, ersuche ich hiermit alle geehrten Firmen, welche bis dato etwa noch Forderungen an Herrn Wallhaus (dermalen in Offenbach) haben, solche alsbald durch mich bei ihm geltend zu machen, indem ich vermöge meines Kaufcontractes im Stande bin, die Zahlung demnächst zu vermitteln.

Die Forderungs-Begründung ist genau specificirt nebst Erörterung etwaiger Differenzen verschlossen mit Ueberschrift: Herrn Wallhaus betr. an mich einzusenden.

A. Maier in Hersfeld.

Firma: A. Maier's Buchh. ic. in Fulda und Hersfeld.

Für die Herren Verleger.

[4055.]

Preismedaille London 1862.

August Lichtenberg,

Farbendruckerei und Lithographische Anstalt in Berlin,

Wallstraße 7. 8.,

empfehle den Herren Verlegern unter Zusicherung guter und billiger Ausführung und eoulanter Zahlungsbedingungen seine Anstalt für Delfarbedruck, Ton- und Farbendruck für Illustrationen, Kunstblätter jeder Art ic. In Betreff der Ausführung weise ich auf die bis jetzt bei mir erschienenen Portraits, Genrebilder und Landschaften hin, die ich zur Ansicht auf Wunsch der Herren Besteller einsende.

[4056.]

Clichés

in Schriftzeug (verkupfert) von sämtlichen im

Globus

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 6 N^g den Quadrat-Zoll (Leipz. Mss.). Bei grösseren Aufträgen verhältnissmässiger Rabatt. — Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

Beischlüsse nach London.

[4057.]

Da nach dem neuerdings abgeschlossenen Postvertrag alles Gedruckte unter Kreuzcouvert bis zu $\frac{1}{4}$ Pfund für $5\frac{1}{2}$ N^g franco nach ganz Großbritannien gesandt werden kann — so bitten wir unsere Collegen, uns keine so kleinen Beischlüsse zu senden, da eine so kleine Ausgabe zu den uns erwachsenden Umständen in keinem Vergleich steht.

London, Februar 1863.

Williams & Morgate.

[4058.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

[4059.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorräthig Robert Hoffmann in Leipzig.

Zu literarischen Ankündigungen

[4060.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N^g.

Blätter für literarische Unterhaltung. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile $2\frac{1}{2}$ N^g.

Deutsches Museum. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile $2\frac{1}{2}$ N^g.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 ϕ .)

Bibliografia polska. (Monatlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N^g.

Jahrbuch für romanische und englische Literatur. (Vierteljährlich 1 Heft.) Die Zeile $2\frac{1}{2}$ N^g.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 ϕ .)

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. (Monatlich 1—2 Hefte.) Die Zeile 4 N^g.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich 1 Heft.) Die Zeile 4 N^g.

Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 3 N^g.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Werken gegen Vergütung von je 1 ϕ für das Tausend.)

Illustriertes Haus- und Familien-Lexikon. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 4 N^g.

Ich stelle alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von $12\frac{1}{2}$ % bei 12—30 ϕ , von 25% bei 31 ϕ und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt außerdem jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[4061.] Zu Insertionen empfehle ich das in meinem Verlage in einer Auflage von 1800 Exempl. erscheinende

Süddeutsche

Katholische Schulwochenblatt

(die Zeile 3 Kr. oder 1 N^g); Beilagen verbreite ich in demselben gegen eine geringe Vergütung; ebenso werden Recensionen in diese pädagogische Wochenschrift aufgenommen und bitte in diesem Falle um gef. Einsendung eines Recensions-exemplares.

Auch der in meinem Verlage herauskommende

Heuberger Bote

(Aufl. 1500)

nimmt Bücheranzeigen auf, die stets vom besten Erfolge begleitet sind. Berechnet wird die Zeile mit 2 Kr. oder $\frac{3}{4}$ N^g. Beilagen mit der Firma: „M. Kupferschmid in Spaichingen“ verbreite ich darin gratis.

Sowohl Annoncen wie Recensionsexempl. und Beilagen erbitte ich mir durch Hrn. H. Lindemann in Stuttgart und empfehle obgenannte Zeitschriften zu gef. Benützung nochmals bestens.

Spaichingen, im Januar 1863.

M. Kupferschmid.